

Geschlossene Gesellschaft?

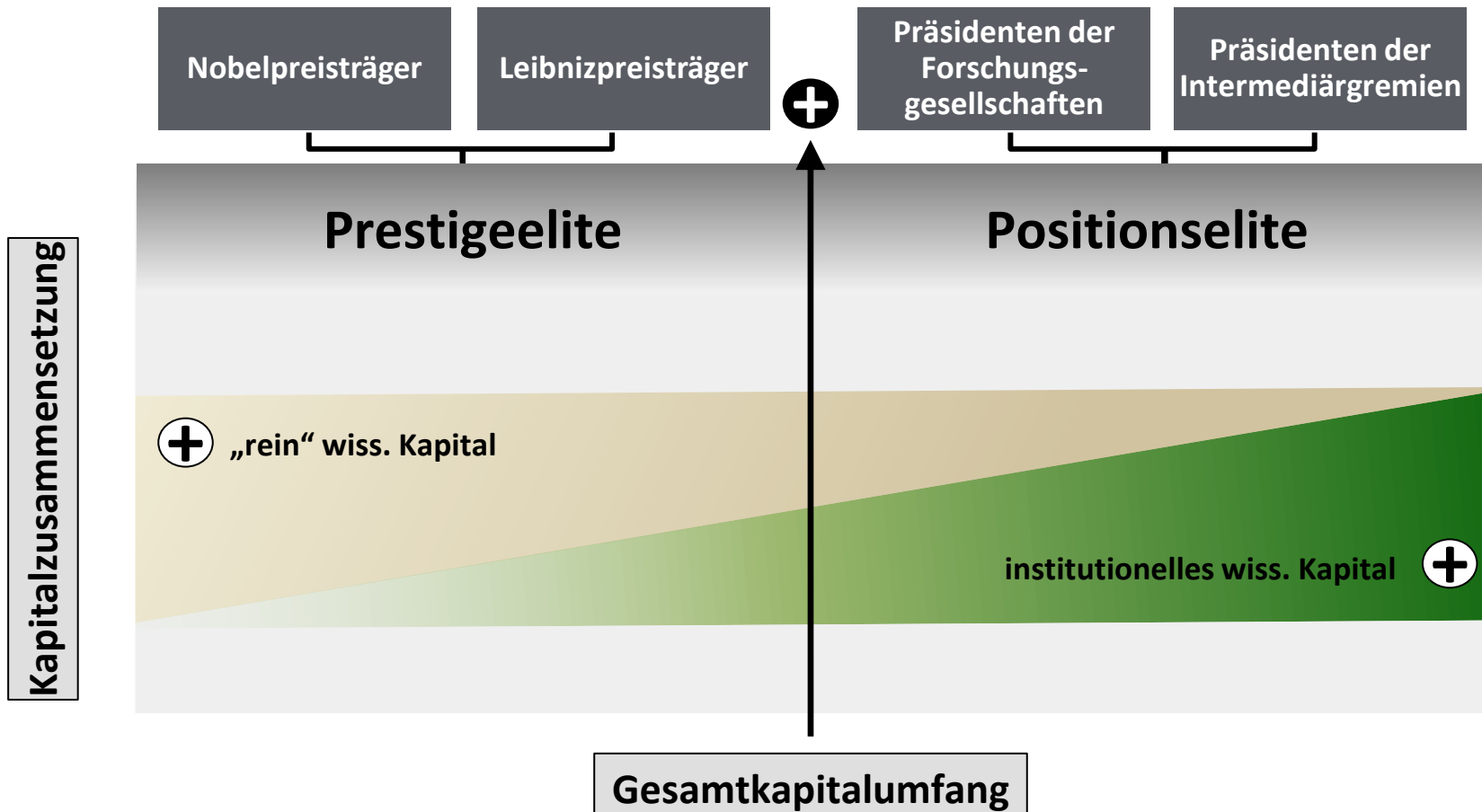
Aspekte sozialer Ungleichheit beim Zugang
zur deutschen Wissenschaftselite

Herbsttagung der Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“
05. – 06. Oktober an der Universität Bremen

Gliederung

- **Wissenschaftselite – Definition und Verortung**
- **Forschungsdesign und -methode**
- **Empirische Befunde**
 - ▶ Sozialprofil der deutschen Wissenschaftselite
 - ▶ Werdegänge der Elitemitglieder
- **Zusammenfassung**
- **Erklärungsansatz**

Wissenschaftselite – Definition und Verortung

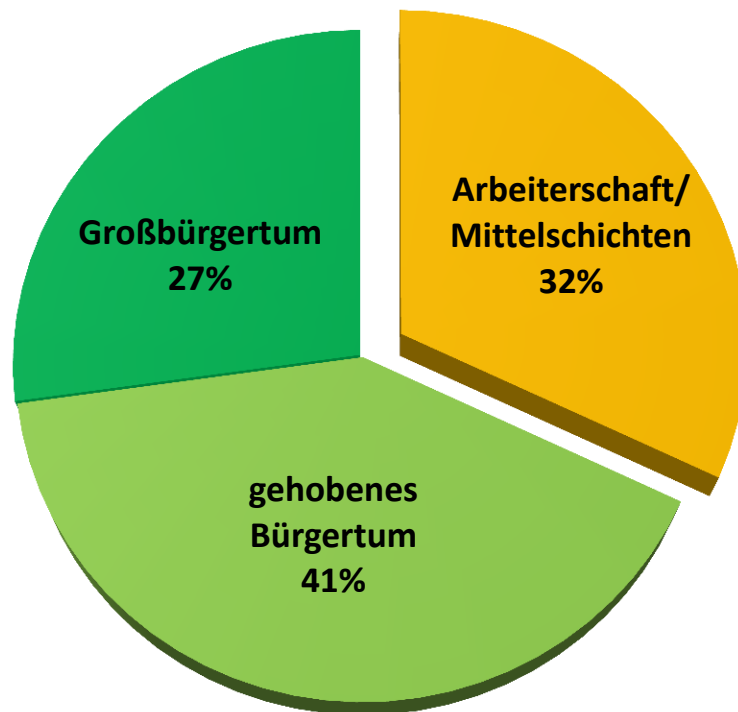


Forschungsdesign und -methode

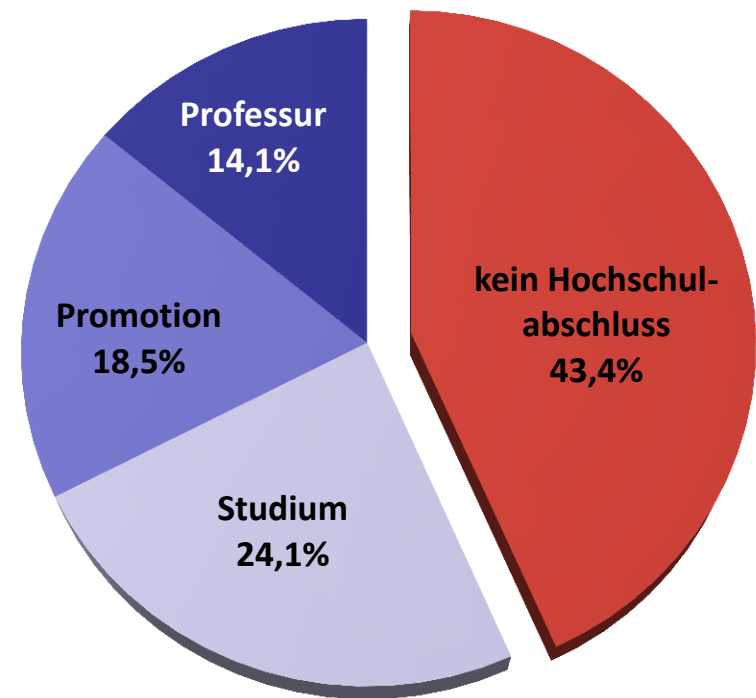
- Vollerhebung
- N = 407
- Zeitraum: 1945 – 2013
- Datengrundlage:
 - CVs (Originaldissertationen, Internet)
 - weitere öffentlich zugängliche Sekundärquellen

Sozialprofil der Wissenschaftselite

Soziale Herkunft

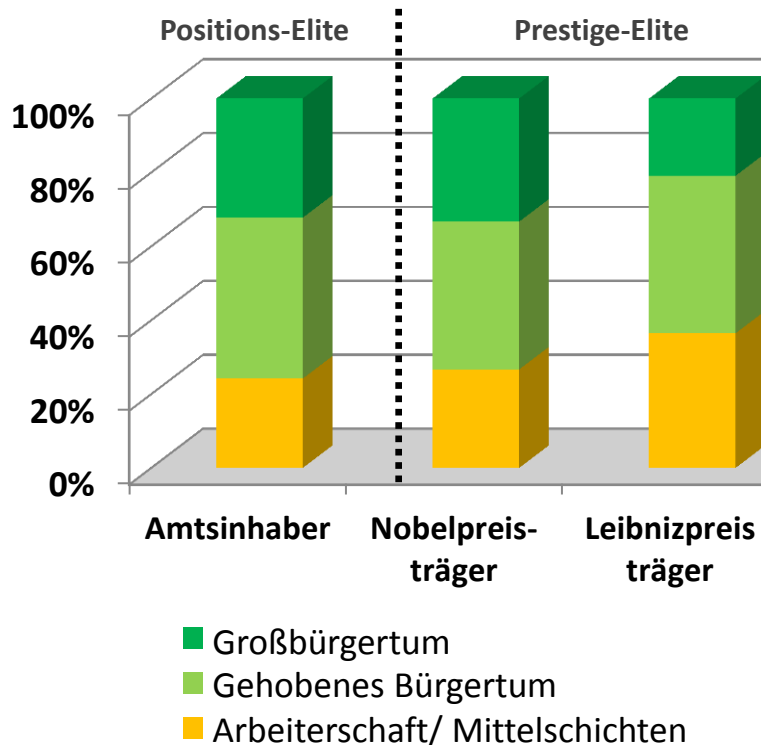


Familiäre Nähe zum wissenschaftlichen Feld

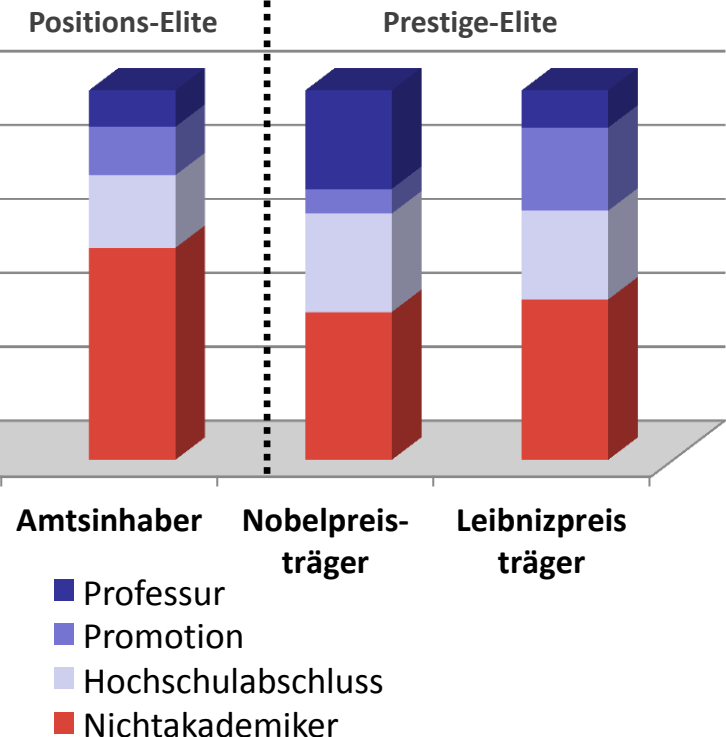


Sozialprofil der Wissenschaftselite

Soziale Herkunft

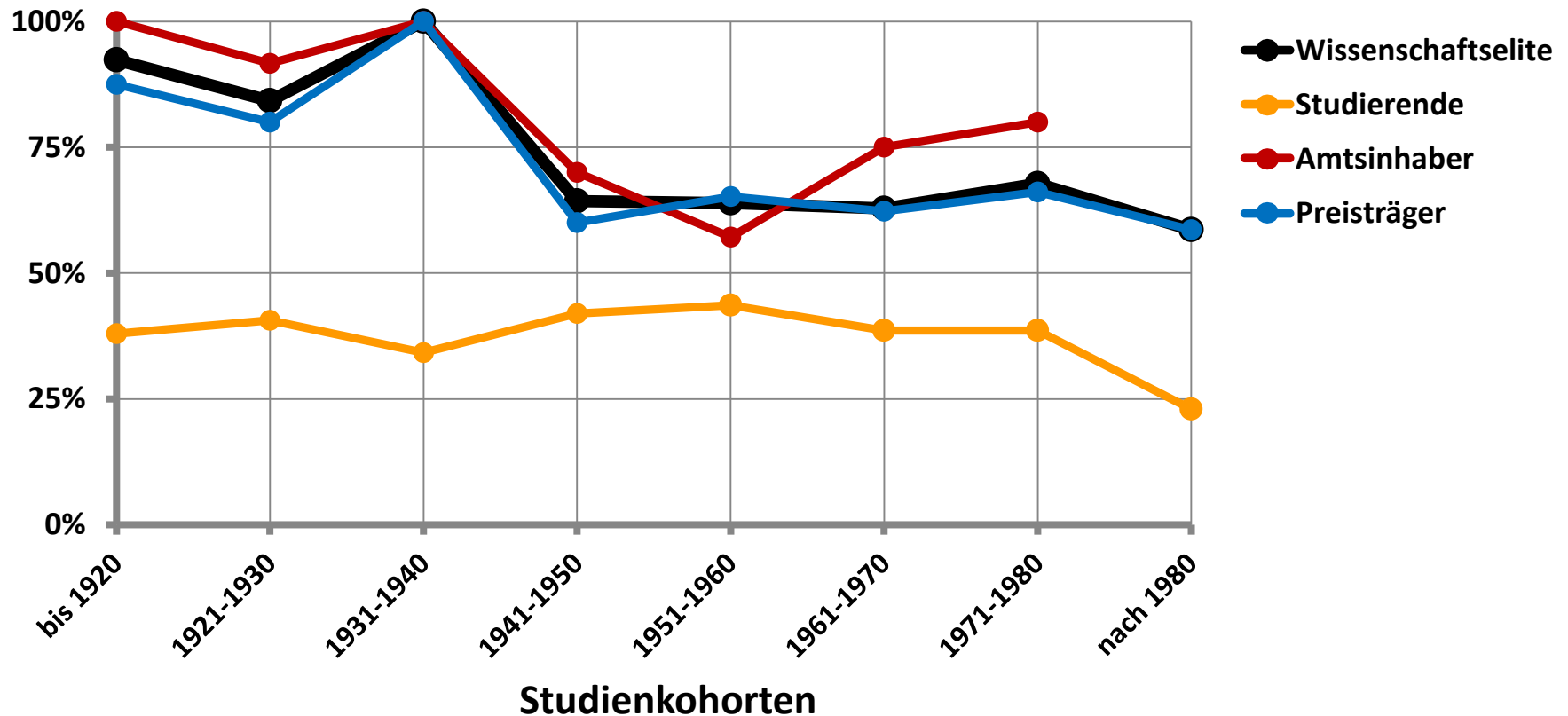


Familiäre Nähe zum wissenschaftlichen Feld

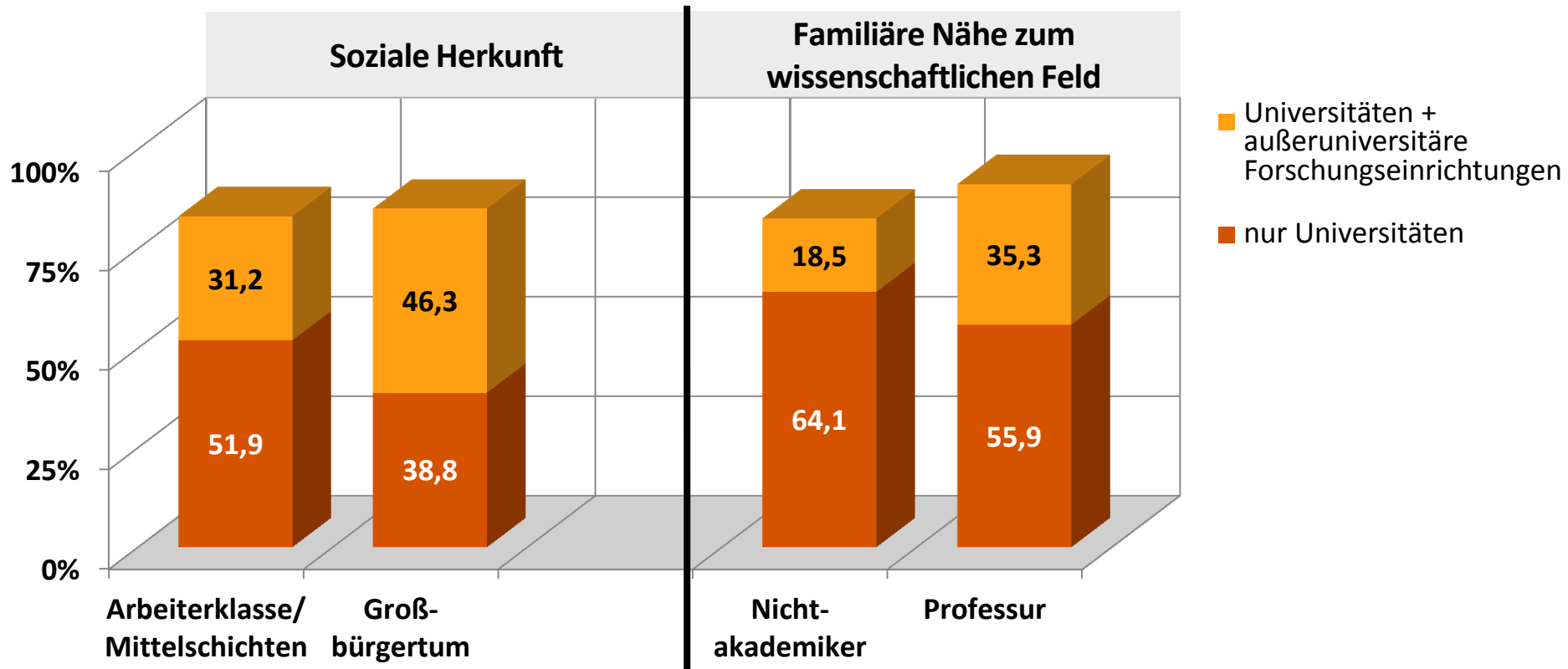


Soziale Zusammensetzung

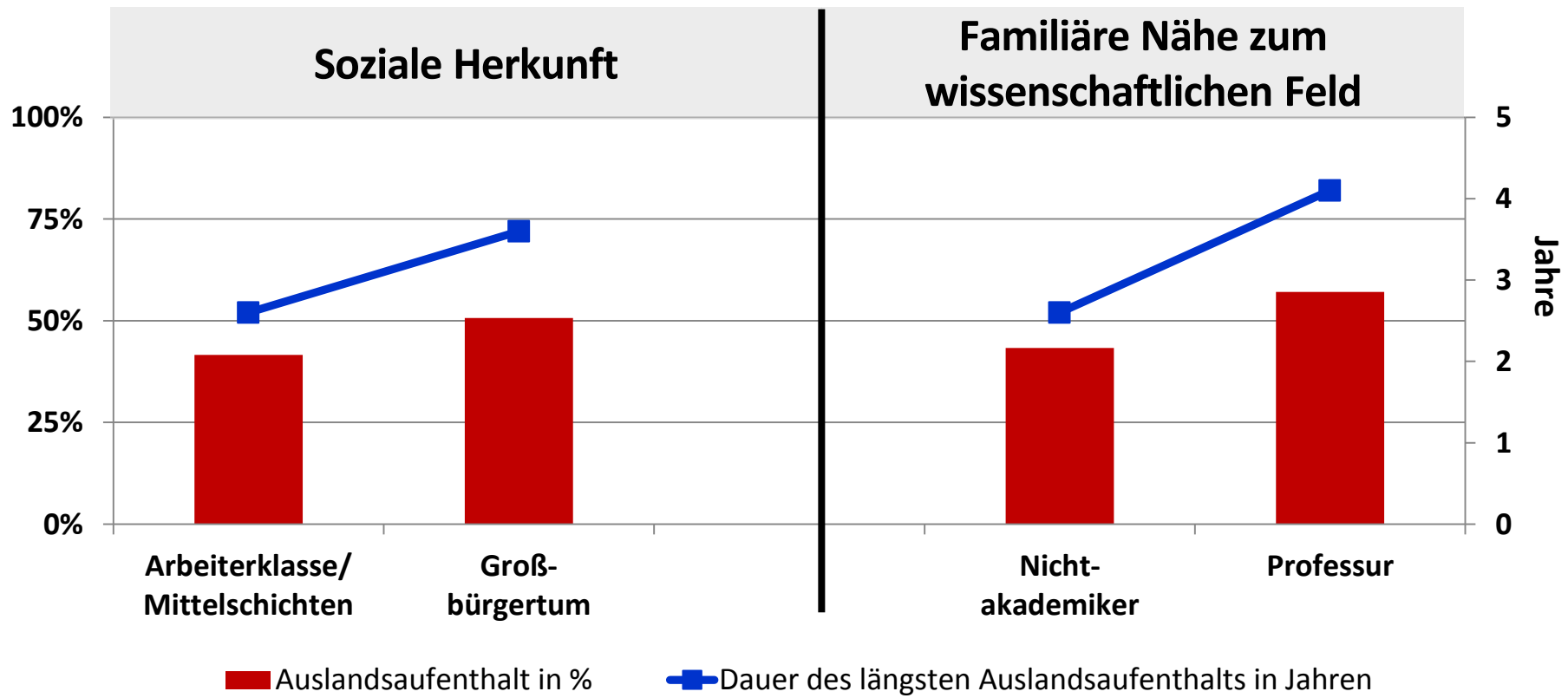
Bürgertumsanteil im Zeitverlauf



Werdegänge: Karrieretypus



Werdegänge: Auslandserfahrung

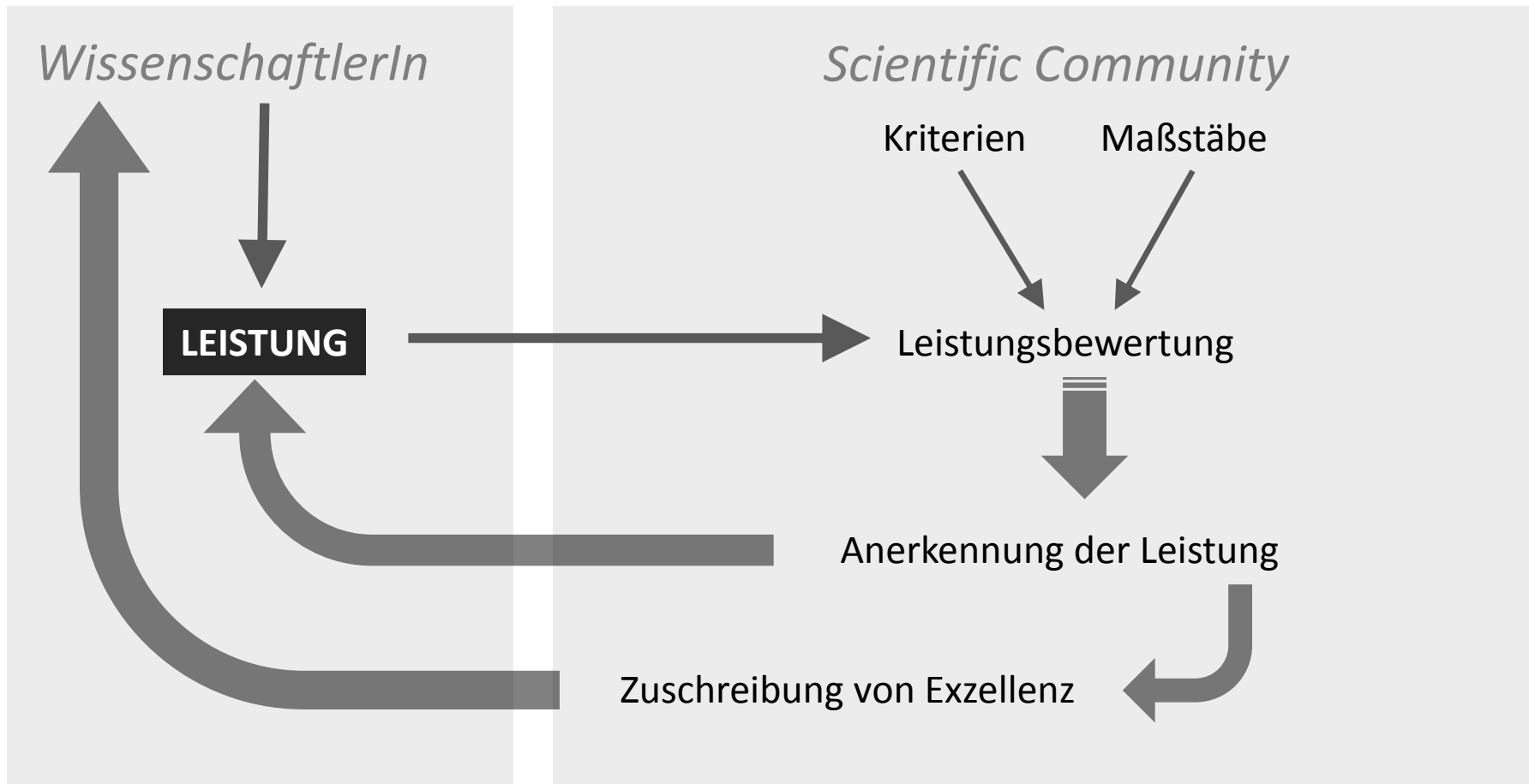


Fazit

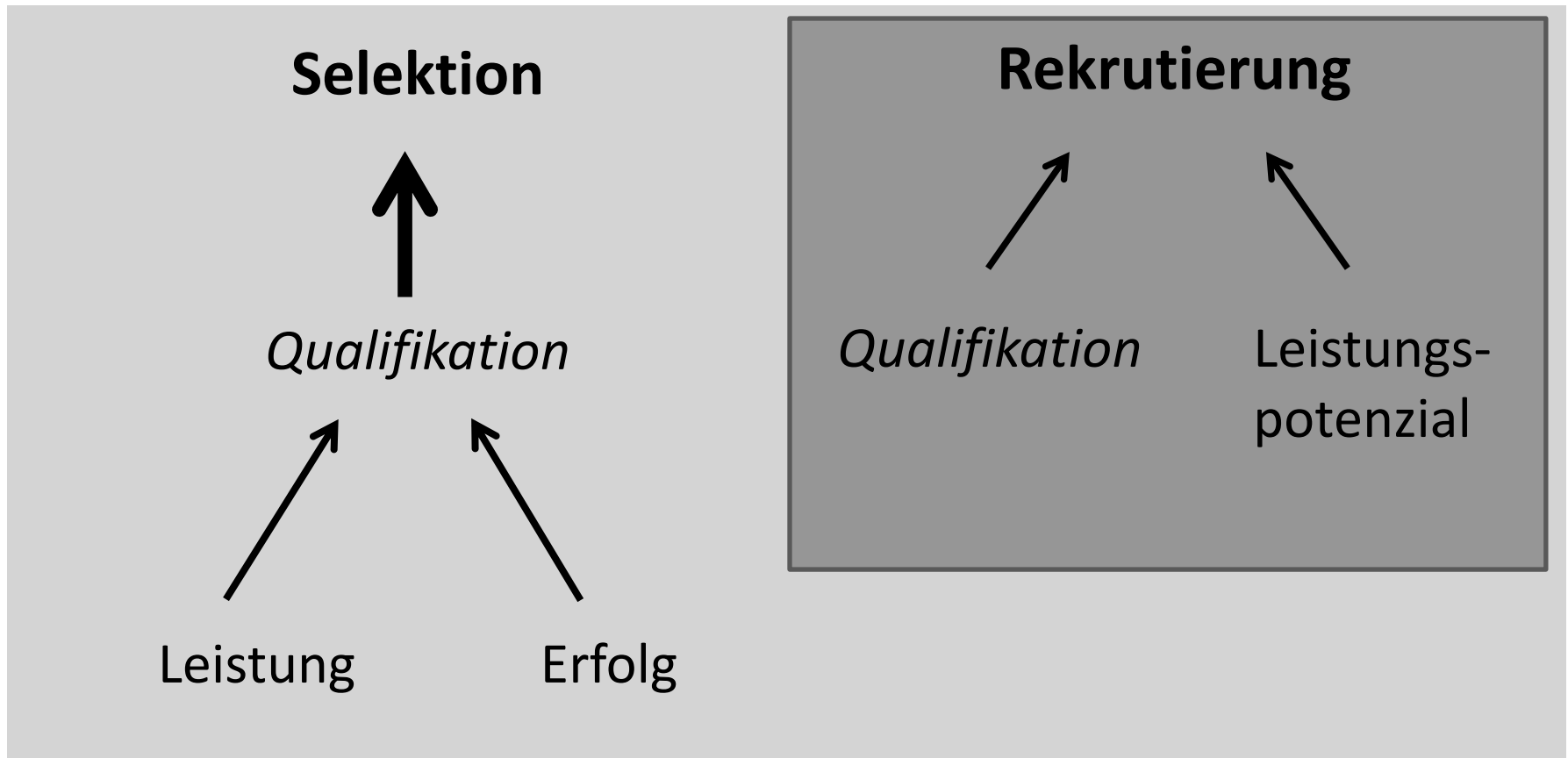
ZENTRALE ERGEBNISSE

- **Hohe soziale Exklusivität und Homogenität insgesamt**
- **Unterschiede in der sozialen Zusammensetzung der Elitefraktionen**
 - *Positionselite*: höhere sozio-ökonomische Herkunft
 - *Prestigeelite*: größere familiäre Nähe zur Wissenschaft
- **Tendenz zur erneuten sozialen Schließung auf Seite der Positionselite**
- **Soziale Herkunft wirkt als eigenständiges Selektionsmoment**
- **Herkunftsspezifische Karrierevorteile der Großbürger- und Professorenkinder**

Leistung und Exzellenz



Erklärungsansatz: Selektion und Rekrutierung



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Quelle:

Graf, Angela (2015):
Die Wissenschaftselite Deutschlands.
Sozialprofil und Werdegänge zwischen 1945 und 2013.
Frankfurt/Main: Campus.

Kontakt:

angela.graf@tum.de